

Rotes Kreuz bittet um Blutspenden

Aktion am 3. August im Stadtgymnasium

Porz. Zu ihrem dritten Blutspendemarathon ruft das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Porz am kommenden Dienstag, 3. August, auf. In der Zeit von 15 bis 19 Uhr können Männer und Frauen, die gesund und fit sowie zwischen 18 und 68 Jahren alt sind – das Höchstalter gilt für Neuspender – im Stadtgymnasium Porz an der Humboldtstraße 2-8, Blut spenden.

Das Rote Kreuz bittet darum, über das Internet einen Termin zu vereinbaren. So werden Warteschlangen verhindert und der Sicherheitsabstand bleibt gewährleistet. Menschen mit gripalen Infekten oder Erkältungssymptomen sollen sich erst gar nicht auf den Weg ins Stadtgymnasium machen – sie werden nicht zur Blutspende zugelassen. Das war schon vor der Corona-Pandemie so. Mitzubringen sind der Personalausweis und nach Möglichkeit ein eigener Kugelschreiber.

Jeder Spender nimmt an einer Verlosung für zwei von der Sparkasse Köln-Bonn gestiftete Präsentkörbe teil. Alle, die ihr Blut spenden möchten und am „Marathon“ verhindert sind, können am Ausweichtermin, am darauffolgenden Mittwoch, 11. August, von 15 bis 18 Uhr, ebenfalls zum Porzer Stadtgymnasium kommen. (rde)

www.blutspendedienst-west.de/blutspendetermine

Sperrungen für Kanalarbeiten in Zündorf

Baustelle am Loorweg bis September

Zündorf/Langel. Die Stadtentwässerungsbetriebe (Steb) Köln prüfen die bestehende Infrastruktur der Abwasserkanäle. Im Zuge dessen wird am Loorweg/Kreisstraße K22 im Bereich An der Mühle am Ortseingang von Porz-Langel auf einer Fahrspur in Richtung Zündorf ein Kanal erneuert. Damit wollen die Entwässerungsbetriebe nach eigenen Angaben „die ordnungsgemäße Entwässerung“ sicherstellen. Die Baustelle ist bereits Anfang der Woche eingerichtet worden und wird voraussichtlich im September dieses Jahres abgeschlossen sein.

Während der Arbeiten wird eine Fahrspur des Loorwegs ständig aufrechterhalten. Die Bauarbeiten werden in mehreren Bauabschnitten ausgeführt und im Bereich der Baustelle soll der Durchgangsverkehr mit einer Ampel geregelt werden. Im ersten Bauabschnitt muss die Zufahrt in die Straße An der Mühle gesperrt werden. Eine Umleitung des Anliegerverkehrs erfolgt über die Lülendorfer Straße. (rde)

Lehrreicher Urlaub in der Steinzeit

Bei „Ferien ohne Koffer“ sind die Kinder in der Umgebung unterwegs – Neandertal und Römerwelt

VON CLAUDIA MUND

Porz. Vor vierzehn Jahren hatte Gemeindepädagogin Carola Siman die Idee für eine Kinderkulturwoche für Acht- bis Zwölfjährige. Das einwöchige Angebot der Evangelischen Kirchengemeinde Porz hat sich seitdem zu einer festen Institution gemauert. In dieser Saison waren es 21 Pänz, die bei der „Ferien ohne Koffer“ genannten Aktion dabei waren. Sechs Ehrenamtliche halfen Carola Siman bei der Umsetzung, von der Kletterpartie bis zum Museumsbesuch deckte das Programm alle Interessen ab. „An erster Stelle der Belieb-

„ Für jedes Kind mit seinen individuellen Vorlieben ist etwas dabei

Carola Simans, Gemeindepädagogin

heitsskala steht immer das Klettern am Anfang der Woche“, erzählt Carola Siman. Neben dem Spaß an der sportlichen Herausforderung hat sie bei dem alljährlich wiederkehrenden Programmpunkt den pädagogischen Aspekt im Blick. „Die Kinder werden in Dreier-Gruppen eingeteilt und müssen aufeinander aufpassen“, erklärt sie, „das wirkt teambildend.“

Bevor es aber zum Hochseilgarten Hennef ging, haben sich die Kinder ausgiebig beschnuppern können. Jeder „Ferien ohne Koffer“-Tag besteht zur Hälfte aus Freizeitangeboten im Gemeindehaus der Lukaskirche, bis mittags wird dort gesungen und gespielt. Für den Nachmittag sind meist kulturelle Ausflüge geplant. Carola Siman setzt grundsätzlich auf ein breitgefächertes Programm, „so dass für jedes Kind mit seinen individuellen Vorlieben etwas dabei ist“,



Einstand im Hochseilgarten Hennef: Das Kletter-Vergnügen zu Beginn der „Ferien ohne Koffer“ ist ideal zum Kennenlernen. Fotos: Vanessa Manolio



Die „Ferien ohne Koffer“-Kinder im Neanderthal Museum

wie sie sagt. Im Neanderthal Museum in Mettmann verfolgten die Teilnehmer die Führung konzentriert per Audio-Guide, beim anschließenden Steinzeitwork-

shop „Steinzeitmalette“ ließen sie ihrer Kreativität freien Lauf. Auch die Römerwelt in Rheinbrohl und Burg Nideggen im Kreis Düren boten eine Kombi-

nation aus Führung und Workshop, das Kölner Cassiopaia Theater spielte „Die chinesische Nachtigall“, nach der Aufführung standen Regisseur und

Schauspieler den Kindern Rede und Antwort.

Der sonst übliche Besuch in einem Kunstmuseum fiel der ungewissen Corona-Lage zum Opfer. Überhaupt sei es in diesem Jahr sehr mühsam gewesen, ein Programm zusammenzustellen, erzählt Carola Siman, „bis kurz vor dem Termin wussten die Veranstalter nicht, ob er überhaupt stattfinden kann“.

Unterstützt von sechs ehrenamtlichen Teamern, gelang der Gemeindepädagogin dennoch ein unvergessliches Ferien-Event. Ihre Qualifikation erwarben die jungen Helfer vorab in Form einer Jugendleiter-Card, sie deckt sowohl die nötigen pädagogischen Kompetenzen als auch eine Schulung in Rechtsfragen ab.

Eine kleine Vorführung markierte das Ende der Ferienzeit, mit den Eltern als Publikum stellten die Porzer Pänz ihren

„ Bis kurz vor dem Termin wussten die Veranstalter nicht, ob er überhaupt stattfinden kann

Carola Simans

Abschluss und ihr Wochenlied vor, jede selbstgetextete Strophe erzählte von einem der fünf Ferientage. „Die Kinder sind jedes Mal begeistert“, resümiert Carola Siman ihre vierzehnjährige Erfahrung mit den „Ferien ohne Koffer“, das Angebot sei für alle zwischen acht und zwölf Jahren offen, erläutert sie. Die Konfession spielt für die Teilnahme keine Rolle.

Teilnehmerfreundlich ist auch der Unkostenbeitrag: 55 Euro pro Kind, 35 Euro für Geschwisterkinder. Sämtliche Freizeitaktivitäten, Fahrkosten, Eintrittsgeld und Verpflegung waren im von der Stadt bezuschussten Projekt enthalten.

Überraschung in der Wahner Heide

Porzer Grüne sammelten Müll im Naturschutzgebiet und informierten sich über Flora und Fauna

VON RENÉ DENZER

Grenel. Regenfeste Mitglieder der Porzer Grünen haben mit ihrer Kandidatin für den Bundestag, Lisa-Marie Friede, im Naturschutzgebiet Wahner Heide auf der Eiler-Berg-Rundtour Müll eingesammelt. Das Piktogramm mit der zweigestreiften Quelljungfer, einer großen Libellenart, die im Naturschutzgebiet am Kurtenwaldbach ihren Lebensraum hat, wies den 6,2 Kilometer langen Rundweg.

Autoreifen entdeckt

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten sich erstaunt, dass sich der Kleinmüll in Grenzen hielt. Ein um einen Wegepfahl drapierter Autoreifen mit den im Naturschutzgebiet warf



Ein Autoreifen an einem Wegepfahl gehörte zum Abfall, den die Grünen sammelten.



Fotos: Grüne

dafür allerdings Fragen auf. Entlang des Weges gab es Informationen und sehenswerte Beispiele etwa zu den verschiedenen Lebensräumen der Flora und Fauna in der Wahner Heide.

Ina Philippsen-Schmidt, die im Bündnis Heideterrasse aktiv ist, erläuterte den Sinn der Grünbrücke oder den Unterschied zwischen Forst und Wald. „Forste sind – meist zur Holzproduktion

– angebaute Baumplantagen mit gleich alten Bäumen der selben Sorte in artenarmer Gesellschaft“, so Ina Philippsen-Schmidt. Im Wald hingegen wachsen und vermehren sich

verschiedenartige beziehungsweise –altrige Baumarten von alleine, in Gesellschaft von diverser Totholz und unzähligen anderen Arten. Fazit: „Bäume kann man aufforsten, einen Wald nicht, in dem Versorgung und Widerstandsfähigkeit der Bäume besser gelingen“, betont Ina Philippsen-Schmidt.

Lisa-Marie Friede will im Bundestag mit den Grünen für die Ausweisung von mehr Flächen als Naturschutzgebiete, mehr Wildnis und Wiedervernässung von Mooren eintreten. Letzteres wäre ihrer Meinung nach im Königsforst ein wirksamer Beitrag zum Hochwasserschutz, der gleichzeitig die biologische Vielfalt verbessert und CO2 senken würde.

www.wahnerheide.net

MARKISEN SOMMER 2021

Wir sehen uns auf Ihrer Terrasse!
✓ mit Abstand ✓ mit Kompetenz ✓ mit Top-Angeboten

Familienbetrieb seit 1949
FRANZ AACHEN
Zelte und Planen GmbH

JETZT TERMIN VEREINBAREN: (0228) 46 69 89
Röhfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel · Mo.-Fr. 8-17 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

Wieder mal die Segel setzen

Der Reisemarkt Ihrer Tageszeitung macht Lust auf ferne Länder oder Städtetrips in der ganzen Welt und gibt wertvolle Tipps zum Thema Reisen. Immer samstags in Ihrer Tageszeitung.

Kölner Stadt-Anzeiger
Kölnische Rundschau

